



Ministerium für Inneres und Sport

Verkehrsprävention

Erhöhte Aufmerksamkeit zum Start der Motorradsaison

Mit Anfang März steigen die Temperaturen spürbar und viele Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer holen ihre Zweiräder aus dem Winterquartier. Gerade nach einigen Monaten Fahrpause sind eine gute Vorbereitung und besonnene Fahrweise hilfreich, um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein. Hinzu kommt, dass sich auch die übrigen Verkehrsteilnehmer erst einmal wieder darauf einstellen müssen, dass wieder vermehrt Motorräder unterwegs sind.

Um schwere Motorradunfälle zu verhindern, sensibilisiert die Landespolizei alljährlich u. a. mit ihrer Verkehrspräventionsaktion „Sicher durch den Harz“ alle Verkehrsteilnehmenden. Dabei kommen die Polizistinnen und Polizisten bei Veranstaltungen in der Harzregion mit den Motorradfahrenden ins Gespräch, klären über die Gefahren im Straßenverkehr auf und geben Verhaltensempfehlungen für sicheres Fahren.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang appelliert zu rücksichtsvollem und vorsichtigem Fahren: „Mit dem Beginn der Motorradsaison geht es nicht nur um den Fahrspaß, sondern auch um Verantwortung für sich und andere. Die Bikerinnen und Biker sind bei einem Unfall nahezu ungeschützt. Es gibt weder Gurt noch Airbag oder Knautschzone, die im Ernstfall vor Verletzungen schützen können. Außerdem trägt jede und jeder einzelne dazu bei, dass die Straßen sicherer werden – durch Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und eine vorausschauende Fahrweise.“

Der technisch einwandfreie Zustand der Maschinen sollte Grundvoraussetzung dafür sein, dass die Motorräder wieder auf die Straße kommen. Die Landespolizei wird daher bei den verschiedensten Maßnahmen die Kräder genauer in den Blick nehmen. Dazu gehört auch die Einhaltung der Verkehrsregeln sowie die Kontrolle von unzulässigen und viel zu lauten Anlagen.

Hintergrund:

Motorradfahren kann gefährlich sein. Das zeigt ein Blick auf die Verkehrsunfallbilanz für das Jahr 2023: 887 Verkehrsunfälle, mit 585 verletzten Personen und 17 tödlich Verunglückten. Dabei waren, wie in den Vorjahren, in 65 Prozent dieser Fälle die Kradfahrenden auch Unfallverursacher.

Die Verkehrsunfallbilanz für das Jahr 2024 wird Ende April veröffentlicht.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de